

DUTCH DELTA DESIGN IM LAUFE DER JAHRHUNDERTE

Im Wattenmeergebiet findet das niederländische Wassermanagement seinen Ursprung. Eine Reise durch eine fantastische Geschichte: von den Warften bis zum neuen Abschlussdeich und dem Fischmigrationsfluss.

Die Niederländer haben eine ganz besondere Beziehung zum Wasser. Das niederländische Wassermanagement ist in der ganzen Welt bekannt. Entlang aller Meere und Ozeane schauen sich Deltas die niederländischen Maßnahmen gegen den Anstieg des Meeresspiegels ab, bei denen *Ingenieurökologie* und *naturangepasste Bauweisen* Kernbegriffe sind.

Die Deltawerke und der Abschlussdeich ziehen jährlich hunderttausende Besucher an. Mit den Warften im Wattenmeergebiet beginnt diese Geschichte, die bis zum letzten Kapitel faszinierend bleibt und die Neugier auf die Fortsetzung weckt.



Ein wahrer Höhepunkt.
Die Warft von Hegebeintum.

TAG 1 ÜBER LEBEN UND VERLIEREN

Wir beginnen die Geschichte ganz am Anfang. Im Museum Wierdenland in Ezinge. In diesem Dorf führte Archäologe und Professor Van Giffen die erste große Untersuchung zur Geschichte der Warften durch. Sie lieferte unzählige wertvolle Informationen über die ersten Bewohner der Wattenmeerküste.

Nach dem Mittagessen setzen wir unsere Reise durch die Geschichte des Groninger Wassererbes mit einer Rundfahrt durch das Reitdiepdal fort. Einst brachte dieses Gewässer Ebbe und Flut bis hinein in die Stadt Groningen. Wir kommen unter anderem an Aduarderzijl vorbei, das im Katastrophenjahr 1672 eine Schlüsselrolle im Kampf gegen „Bomben-Bernd“ spielte. Woher stammt das alte holländische Kinderlied Berend Botje?

Über Vliedorp geht es weiter nach Zoutkamp. Das Wattenmeer spielt in der Geschichte beider Dörfer eine Hauptrolle. So wurde das Warftendorf Vliedorp während der verheerenden Weihnachtsflut im Jahre 1717 komplett überflutet. Nur eine kleine Mauer und einige Grabsteine erinnern noch an seine Existenz. Zoutkamp verlor durch die Abtrennung von der Lauwerszee seine Funktion als Fischerdorf. Besucht das Fischereimuseum und erfährt mehr über die Geschichte und Entwicklung der Zoutkamper Fischerei.

Zoutkamp: Lasst euch in diesem farbenfrohen Dorf ins alte Fischerleben zurückversetzen.



TAG 2 PIONIERE

Von Zoutkamp aus geht es weiter nach Paesens-Moddergat. Am 5. März 1883 wurde dieses Doppeldorf von einer Katastrophe heimgesucht. Von den 22 Fischerbooten gingen 17 im Nordweststurm unter. 83 Männer kamen nie mehr nach Hause. Trotz eines Katastrophenfonds stürzte dieses Unglück die Frauen und Kinder von Paesens-Moddergat in tiefe Armut. Vom Staat war keinerlei Unterstützung zu erwarten. Museum 't Fiskershúske vermittelt einen guten Eindruck vom rauen Leben an der Küste.

Unser nächster Halt ist Holwerd. Das letzte Dorf vor dem Pier nach Ameland war das wohl meistbesuchte Dorf. Doch es löste sich langsam auf. Geschäft und Schule mussten schließen, Häuser standen leer. Bis vier Bewohner beschlossen, das Ruder herumzureißen. Mit einem Loch im Deich bringen sie das Meer und das Leben zurück in ihr Dorf. Holwerd aan Zee ist eine großartige und mitreißende Geschichte über den Mut, Wagnisse einzugehen.

Hegebeintum ist wahrscheinlich die meistfotografierte und -gemalte Warft. Mit ihren 8,80 m über dem Nullpunkt ist es auch die höchste Warft im Wattenmeergebiet. Genau wie das Nachbardorf Oosterbeintum – nur noch aus der Luft zu erkennen – drohte Hegebeintum um 1900 abgetragen zu werden. Die fehlenden Stücke in der Flanke der Warft erinnern an diese Zeit und vermitteln heute ein schönes Bild der Geschichte des Warftenlands.

Von Hegebeintum fahren wir weiter nach Makkum, wo wir im Strandhotel Vigilante übernachten.



Aduardertzijl

TAG 3 DER KAMPF GEGEN DAS WASSER

Nach dem Frühstück am Strand geht es zum neuen Abschlussdeich-Wattenmeerzentrum. Hier treffen die Geschichte der Wasserwerke im Watt und die Geschichte des Wattenmeers aufeinander. Vom Dach aus bietet sich eine wunderschöne Aussicht über dieses Weltnaturerbe und das IJsselmeer. In den kommenden Jahren wird der Abschlussdeich klimaresistent gemacht. Dazu wird quer durch den Deich ein Fischmigrationsfluss angelegt. Die Bewohner des Nordens bekämpfen das Wasser nicht länger, sondern arbeiten mit ihm zusammen an einem sicheren Lebensraum und einer reichen Biodiversität.



Museum Wierdenland:
Entdeckt die Schatzkammer der
ältesten Kulturlandschaft
der Niederlande.



Lasst eure Fantasie spielen, in Holwerd aan Zee und vergesst nicht die Land Art von Sense of Place.

WADDEN
visitwadden.nl

Höhepunkte

- 1 Museum Wierdenland
- 2 Zoutkamp
- 3 Holwerd aan Zee
- 4 Warft von Hegebeintum

